

Nichtamtlicher Teil.

Die amerikanische Literatur 1906. *)

Die seit mehreren Jahren hier gebrachte Übersicht der bedeutenderen amerikanischen Bücher erscheint hiermit auch für das vergangene Jahr 1906.

Schöne Literatur. Nach buchhändlerischer Schätzung waren die erfolgreichsten Bücher des Jahres »The Jungle« von Upton Sinclair (deckt die Mißstände in den Fleischergporthäusern Chicagos auf und redet dem Sozialismus als Heilmittel für alle sozialen Schäden das Wort; Präsident Roosevelt wurde dadurch veranlaßt, umfangreiche Untersuchungen anstellen zu lassen); — »Lady Baltimore« von Owen Wister (schildert das heutige, noch nicht umgewandelte aristokratische, reizende Charleston); — »The House of a Thousand Candles« von Meredith Nicholson, Ende 1905 erschienen (Detektivgeschichte); — »The Spoilers« von Rex E. Beach (scharfes Bild elementarer Leidenschaften in einem Minenort von Alaska); — »Fenwick's Career« von Mrs. Humphry Ward (eine Studie über künstlerische Veranlagung unter Bezug auf die Laufbahn des englischen Künstlers Romney); — »Coniston« von Winston Churchill (Entwicklung des politischen Führers, des »Boss«, mit scharfer Betonung des Unterschieds zwischen seinem privaten und öffentlichen Charakter); — »The Awakening of Helena Richie« von Mrs. Margaret Deland (das Erwachen einer Frauenseele infolge des durch ihre Selbstsucht hervorgerufenen Unheils); — »The Wheel of Life« von Ellen Glasgow (schildert die Gesellschaft im alten New York; den Mittelpunkt des Interesses bilden einige nicht zusammenpassende verheiratete Paare); — »Pam Decides« von Baroness von Hutten (die Entwicklung eines eigen gearteten, hochgebildeten Mädchens mit guten Eingebungen); — »The Fighting Chance« von Robert W. Chambers (schildert die Narheiten der reichen New Yorker Müßiggänger). — Ausgezeichnet sind ferner »The Guarded Flame« von W. B. Maxwell (Studie über den Gedankengang eines großen Philosophen unter dem Druck einer häuslichen Tragödie); — »The Lake« von George Moore (ein irrender irischer Priester); — »The Healers« von M. Maartens (eine gewandte Satire auf die Anmaßungen moderner medizinischer Sachverständiger); — »The Portreeve« von Eden Phillpotts (eine sehr realistische Devonshirer Tragödie); — »Joseph Vance« von W. F. de Morgan (Autobiographie eines dem Mittelstand angehörigen Engländers vor einem halben Jahrhundert); — »The Call of the Blood« von Robert Sichens (spielt in Sizilien und schildert einen Engländer, bei dem ererbte Eigentümlichkeiten zum Ausbruch kommen); — »White Fang« von Jack London (die Entwicklung eines Wolfshundes bis zur Zähmung). — Wichtig sind auch die Übersetzungen dreier Bücher, die im Original bedeutendes Aufsehen erregt haben, nämlich »The Undying Past« von Sudermann, »Holyland« von Frenssen und »The Saint« von Fogazzaro (dritter Band einer Romansfolge von einem Katholiken, der sich gegen die Engherzigkeit und Unduldsamkeit des Katholizismus auflehnt). — Von Werken bekannter Romanschriftsteller sind zu erwähnen: »The Treasure of Heaven« von Corelli; — »A Lady of Rome« von Crawford, — »Fishers of Men« von Crockett, — »The White Plume« von demselben, — »Sir Nigel« von Doyle, — »Sophy of Kravonia« von Anthony Hope, — »Chippinge Borough« von Weyman, — »The Dream and the Business« von John Oliver Hobbes, — »Puck of Pook's Hill« von

Kipling (Märchen für Erwachsene), — »Sir John Constantine« von Quiller-Couch, — »If Youth but knew« von Castle, — »Jane Cable« von McCutcheon.

Auch im vergangenen Jahre lieferte das amerikanische geschäftliche und politische Leben und Treiben Stoff zu mancher Erzählung. »The Wire Tappers« von Arthur Stringer, — »Richard Elliott, Financier« von Charles Carling, — »Between two Masters« von Gamaliel Bradford jr. — »The Mechanic« von McJvor befassen sich mit dem modernen kaufmännischen Leben. — »The District Attorney« von William Sage zeigt die Schattenseite städtischer Verwaltung. — Nationale Politik bildet den Hintergrund von »The Leader« von Mary Dillon. Der Held dieses Buchs soll ein idealisiertes Porträt von William J. Bryan zum Vorbild haben. Der Regier liefert den Stoff zu »In the Shadow« von S. C. Rowland und zu »The Stigma« von E. Selfirk, — die Russen in Amerika zu »The Challenge« von Cheney, — der amerikanische Indianer zu »The Way of an Indian« von Remington und zu »Kenelm's Desire« von Cornell Hughes. — »The Bishop of Cotton-town« von J. L. Moore schildert die Zustände in einer Baumwollspinnerei in Tennessee. — Von den vielen Romanen, die ihre Stoffe dem Westen von gestern und heute, seinen Grubenarbeiter-Niederlassungen, Viehtriften, Eisenbahnplänen und früherer Romantik entnehmen, sind zu nennen »Rich Men's Children« von Geraldine Bonner, — »The Throwback« von A. S. Lewis, — »McDonald of Oregon« von Mrs. Dye, — »Bob Hampton of Placer« von Parrish, — »The Sago Brush Parson« von A. B. Ward, — »Chip of the Flying U« von E. M. Bower, — »Cattle Brands« von Andy Adams, — »Whispering Smith« von Spearman, — »The Cattle Baron's Daughter« von Hindloss, — »For the Soul of Rafael« von Mrs. Ryan und »Danny« von Rhigels. »The Mayor of Warwick« von S. M. Hopkins und »The Tower« von Mary L. Bright sind Romane aus dem Studentenleben.

Beziehungen zwischen den Reichen und Armen werden erörtert in »Ring in the New« von Whiteing (aus dem Leben eines Londoner Fabrikmädchens) und »Made in his Image« von Guy Thorn (eine grausige Prophezeiung über die Armee der Londoner Arbeitslosen). — »In the Days of the Comet« von H. G. Wells und »The Scarlet Empire« sind fein ausgedachte Schilderungen der sozialistisch gefärbten Zukunft. — »The Doomsman« von van Dassel Sutphen schildert New York im Jahre 2015, — »The Shock of Battle« von Baug entwirft ein Bild des zukünftigen Seekriegs. — Die Zerstörungen, Versuchungen und Kämpfe des gesellschaftlichen Lebens nehmen zum Vorwurf »Beyond the Rocks« von Elinor Glyn, — »The Impersonator« von Mary L. Taylor, — »The Undeiled« von Frances A. Mathews und »The Evasion« von E. B. Frothingham. — Das Motiv der Selbstaufopferung verwerten Mary Cholmondeley in »Prisoners«, — Mrs. Phelps in »The Man in the Case«, — Hopkinson Smith in »The Tides of Barnegat« und Mary E. Wilkins in »By the Light of the Soul«. — »Henry Northcote« von Snaith ist ein Juristenroman. — Fremdartiges Gepräge tragen »The Spur« von G. B. Lancaster (Schafzüchtereier in Neuseeland), — »Set in Authority« von Mrs. Cotes (Indien), — »Ridolfo« von E. R. Williams jr. (italienisches Mittelalter), — »Caybigan« von James Hopper (Erzählungen von den Philippinen), — »Gray Mist«, anonym, und »The Face of Clay« von Bachell (Bretagne), — ferner »The Dragin Painter« von Sidney McCall und »The Way of the Gods« von J. L. Long (Japan). — Von geschichtlichen Romanen sind zu erwähnen: »The Patriots« von Brady, — »A Diplomatic Adventure« von

*) Nach: The World 1907. Almanac and Encyclopedia. (572 p.) The Press Publishing Co. New York. 25 Cents.